



Dezernat II/III / Amt 65
31.07.2024

**Amt für Gebäudemanagement
Sachstandsbericht der Projekte**

1. Rathaus

1.1 Neubau Rathaus

Der Rat der Stadt Haan hat in seiner Sitzung am 11.05.2021 den Neubau eines Rathauses beschlossen (s. Vorlage 65/006/2021). In der gleichen Sitzung wurde für die bauliche Umsetzung ein Kostenrahmen in Höhe von 42,8 Mio. EUR freigegeben. In seiner Sitzung am 29.10.2019 hat der Rat der Stadt Haan die bei der weiteren Planung zu beachtenden Nachhaltigkeitsstrategien freigegeben (s. Vorlage 65/066/2019). Bereits am 30.10.2018 hat der Rat der Stadt Haan entschieden, den Standort Windhövel für die weiteren Planungen eines zentralen Rathausneubaus zu Grunde zu legen (s. Vorlage 61/243/2018).

In seiner Sitzung vom 24.10.2023 (RAT/017/2023) hat der Rat auf Grundlage eines Antrages den Verzicht aller Fraktionen auf Besprechungsräume und Fraktionsbüros im neuen Rathaus beschlossen.

Außerdem hat der Rat beschlossen, die in der Vorlage 65/055/2023 aufgezeigten Varianten einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zu unterziehen.

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 09.04.2024 die Verwaltung beauftragt,

- die Vorplanung (LPH 2 HOAI) Planstand SPUBA 21.09.2023 des Rathausneubaus am unteren neuen Markt nach dem Verzicht auf die Nutzung von Räumlichkeiten durch die Fraktionen im Rahmen der Entwurfsplanung (LPH 3 HOAI) so planen zu lassen, dass zunächst nur die Häuser I und II einschließlich Anbindung an die Tiefgarage Schillerstraße geplant und gebaut werden (Variante 2) und hierfür einen Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss vorzulegen. Die aktualisierte Kostenschätzung hierfür beträgt 53,43 Mio. (ohne: Grundstückskosten, Maßnahmen Windhövelplatz und Einmündungen Kaiserstraße, Umzüge, Möblierung, IT-Ausstattung und TK-Endgeräte, Kunst am Bau / Kunstwerke, Projekt „Teilsanierung Denkmal historisches Rathaus“) Für das laufende B-Plan-Verfahren bleibt die Vorplanung Planstand 21.09.2023 weiterhin Grundlage.

- das Projekt „Teilsanierung Denkmal historisches Rathaus“ im Projektplan so zu priorisieren, dass mit Beginn der Ausführung des Neubaus die Planung hierfür startet.



Zudem hat die Verwaltung sich verpflichtet, bei Umsetzung der „Variante 2“, im weiteren Verlauf der Planung durch betrieblich-organisatorische Maßnahmen in dieser Variante noch enthaltene Fremdanmietungen weitestgehend zu reduzieren.

Ferner hat der Rat die Ziffer 2 des Beschlusses des Rates vom 11.05.2021 „Für die bauliche Umsetzung des Rathausneubaus wird ein Kostenrahmen in Höhe von 42,8 Mio. € freigegeben.“ aufgehoben.

Sachstand:

Unter den Rahmenbedingungen der neuen Beschlusslage wurde die Planung wieder aufgenommen. Durch räumlich-organisatorischen Veränderungen und Optimierungen in den beiden verbliebenen Baukörpern und der Einbeziehung des historischen Kern-Rathauses (Siehe extra Punkt „Sanierung historischer Teil Rathaus Kaiserstraße“), konnten alle Büroarbeitsplätze in diesen beiden Standorten untergebracht werden.

Zentrale Lagerflächen für Akten außerhalb der Büroetagen und des Stadtarchivs („Aktenkeller“) und weitere, größere Lagerflächen für „Kirmes“ „Wahlen“, „Fundbüro“ sollen zur Vermeidung von Fremdanmietungen in den Untergeschossen der städtischen Liegenschaft Düsseldorf Straße 15 untergebracht werden. (Siehe extra Punkt „Planen und Herrichten Akten- und Materiallager in Düsseldorf Straße 15“)

Räume wie z.B. „Briefwahl“, „Stab für außerordentliche Ereignisse“ (SAE) oder „Umkleiden Ordnungsdienst“ konnten organisatorisch durch Doppelnutzungen mit anderen Räumen eingespart werden.

Das überarbeitete Raumprogramm ist als Anlage beigefügt; zentrale Kritikpunkte und Wünsche aus der Politik konnten so umgesetzt werden.

In Zuge dieser Umplanungen wurde Haus II flächenmäßig (weniger Bruttogeschossfläche (BGF)) und geometrisch optimiert: die ursprünglich auf das Dreier-Ensemble abgestimmte polygonale Form wurde in ein Rechteck umgewandelt, welches auch ohne Haus III zusammen mit Haus I sofort ein stimmiges städtebauliches Gefüge ergibt.

Auch der Außenanlagenentwurf wurde entsprechend überarbeitet.

Der B-Plan wird weiterhin ein drittes Baufeld für Reserveflächen ausweisen.

Diese angepasste Planung wird am 26.08.2024 dem Gestaltungsbeirat vorgestellt und ist ebenfalls als Anlage zur Information beigefügt. Aus zeitlich- redaktionellen Gründen können Anregungen, die ggf. aus dem Gestaltungsbeirat kommen, dann erst in der weiteren Planung berücksichtigt werden.

Insbesondere bei der Betrachtung der beigefügten Außenanlagenplanung ist deshalb zu beachten, dass es sich um einen Vorabzug handelt, der sich zum jetzigen Zeitpunkt noch in intensiver Bearbeitung und Abstimmung mit verschiedenen Beteiligten innerhalb und außerhalb der Verwaltung befindet und lediglich einen Zwischenstand abbildet. Die Hochbauplanungen haben den Stand Vorentwurf und werden weiter zum Entwurf ausgearbeitet.

Alle Planungen sind z.Zt. im Zeitplan; wie angekündigt soll die fertig abgestimmte Entwurfsplanung (LPH 3 HOAI) im SPUBA am 03.12.2024 zusammen mit einem Bau- und Finanzierungsbeschluss eingebracht werden.

Kosten:

Kostenberechnung auf Grundlage abgeschlossener Entwurfsplanung zum Sitzungszyklus Dezember 2024

Termine:

Zeitschiene bei positivem Beschluss im Dez. 2024:

Baubeginn	2026
Inbetriebnahme Neubauten	2028

1.2 Sanierung historischer Teil Rathaus Kaiserstraße

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 09.04.2024 (vgl. Vorlage 65/060/2024) beschlossen:

„3) Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt „Teilsanierung Denkmal historisches Rathaus“ im Projektplan so zu priorisieren, dass mit Beginn der Ausführung des Neubaus die Planung hierfür startet.“

Um eine Grundlage für den Raumbedarf des Rathausneubaus zu haben, wurde anhand der bestehenden Grundrisse überprüft, wie viele Arbeitsplätze mit welchen Ämtern in dem alten Kernrathaus voraussichtlich untergebracht werden können.

Im Ergebnis sind dies die Ämter

- Stadtplanung und Vermessung
- Bauaufsicht und Denkmalpflege
- Tiefbauamt mit Straßenverkehrsbehörde
- Dezernent und Vorzimmer Dez III

mit insgesamt 32 Arbeitsplätzen.

Weiter wird dieses Projekt aktuell von Amt 65 nicht bearbeitet.

In der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zum Rathausneubau (vgl. Vorlage 65/060/2024, Anlage 1, Anlage A04) wird für die Sanierung des Kernrathauses zur

Nutzung durch die Verwaltung ein erster Kostenrahmen von rund 5,5 Mio. € auf Basis Baukosten Q4 2023 geschätzt.

Diese werden im Laufe der Planung verfeinert, entlang der dann konkreteren Planung ggf. noch um Außenanlagen ergänzt und auf die dann ermittelten, tatsächlichen Ausführungstermine entsprechend der Baukostenentwicklung indiziert.

Unter Annahme der derzeitigen Terminprognose für den Rathausneubau ist für dieses Projekt in der Priorisierung auf Grund der Beschlusslage ein Planungsbeginn für Mitte 2026 vorzusehen.

1.6 Rückbau / Abriss Kaiserstraße 21

Mit den Abbrucharbeiten des Gebäudes wurde planmäßig Anfang März 2023 begonnen. Der Abbruch ist zu 2/3 erfolgt. Für die Haaner Kirmes wurden die Arbeiten unterbrochen und nach der Haaner Kirmes wieder aufgenommen. Nach Wiederaufnahme der Abbrucharbeiten wurde bei der wiederholten Begutachtung durch den vom Abbruchunternehmen beauftragten Tragwerksplaner festgestellt, dass eine Gefährdung der Standsicherheit von Haus 23 bei Abbruch des verbliebenen Restes des Gebäudes Kaiserstraße 21 nicht ausgeschlossen werden kann.

Ursächlich hierfür ist die Errichtung des Hauses Kaiserstraße 23 ohne eigene Außenwand unter Mitnutzung der sich im Eigentum der Stadt Haan befindlichen Grenzwand. Die Eigentümer des Hauses 23 wurden nach juristischer Beratung aufgefordert, Sicherungsmaßnahmen an dem in ihrem Eigentum stehenden Gebäude vorzunehmen und die Standsicherheit des Hauses 23 sicherzustellen. Bis zur rechtlichen und technischen Klärung dieses Sachverhaltes werden weitere Abbrucharbeiten zurückgestellt. Die Baustelle ist gesichert. Die aufgestellten Gerüste sind nach Abbruchgebäudesicherung demontiert.

1.7 Neubau Polizeiwache Haan

Grundlage des Projektes ist die vertragliche Bauverpflichtung der Stadt Haan (Mietvertrag vom 30.11.2020) für eine Polizeiwache am Standort Kaiserstraße 21 für die Kreispolizeibehörde (KPB) Mettmann auf Basis des übermittelten Raum- und Funktionsprogramms der Polizei. Die Planungsphase für den Neubau hat im 2. Quartal 2022 begonnen. Die Fertigstellung des Projektes soll, wie mit der Kreispolizeibehörde (KPB) Mettmann vertraglich vereinbart, bis zum 01.12.2024 erfolgen. Nach aktueller Terminplanung wird sich die Übergabe voraussichtlich auf Ende 2028 verschieben.

Durch das beauftragte Architekturbüro wurde ein Vorentwurf (Leistungsphase 2 nach HOAI) erarbeitet und der Kreispolizeibehörde (KPB) mit Stand Oktober 2023 zur weiteren internen Abstimmung und Genehmigung vorgestellt.



Beabsichtigt war, die Vorplanung (LPH 2) in KW 48-2023 abzuschließen.

Verzögerungen im Freigabeprozess des Nutzers führten dazu, dass die schriftliche Freigabe der Vorplanung durch die Kreispolizeibehörde (KPB) erst in KW 23-2024 erteilt wurde. Die Fertigstellung verzögert sich dadurch etwa um 7 Monate.

Parallel zum laufenden Freigabeprozess wurde die Entwurfsplanung (LPH 3) weiter vorangetrieben, so dass das Projekt am 26.08.2024 im Gestaltungsbeirat erneut vorgestellt werden kann.

Planungskonzept Neubau Polizeiwache Haan

Die auf Basis der Vorplanung weiterentwickelte, noch nicht vollständig abgeschlossene Entwurfsplanung sieht eine Baulückenschließung zwischen den Gebäuden Kaiserstraße 23 und der denkmalgeschützten Apotheke Kaiserstraße 19 mit einem zweigeschossigen, nicht unterkellerten Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss und Satteldach vor.

Bei dem Gebäude handelt es sich um eine Tageswache für 9 MitarbeiterInnen. Die Nutzung des Gebäudes erfolgt ausschließlich durch die Polizei wie folgt:

1. Erdgeschoss - Wach- und Diensträume für den Tagesbetrieb sowie Behinderten-WC
2. Obergeschoss - Umkleiden, Dusch- und Sanitarräume, Technikräume
3. Dachgeschoss - Büro- und Funktionsräume

Um den räumlich-funktionalen Anforderungen der Polizei Rechnung zu tragen, ist auf der Gebäuderückseite entlang der Grundstücksgrenze zum Nachbarn Kaiserstr. 19 ein eingeschossiger Anbau mit Flachdach geplant. Die Erschließung der Polizeiwache für den Publikumsverkehr erfolgt barrierefrei von der Kaiserstraße.

Der rückwärtige Bereich des Grundstücks wird über eine Durchfahrt mit Toranlage von der Kaiserstraße aus erschlossen und mit einem 2,00 m hohen Sichtschutzaun eingefriedet.

Innerhalb dieser Einfriedung werden gemäß funktionaler Leistungsbeschreibung (FLB) 2 Stellplätze für Dienst-KFZ, eine Garage sowie 5 Stellplätze für Fahrräder vorgesehen.

Unmittelbar vor der Wache werden 2 Stellplätze der Polizei für Einsatzfahrzeuge zugewiesen, sowie zwei Fahrradabstellplätze zur Verfügung gestellt. In Höhe der Häuser Kaiserstr. 23/25 ist ein Behinderten-Stellplatz sowie ein Besucherstellplatz geplant. Der derzeit öffentliche Parkraum ist umzuwidmen. Für Mitarbeitende sind außerhalb der Einfriedung gem. Anforderung drei Stellplätze zur Verfügung zu stellen. Diese werden in der Tiefgarage am Neuen Markt nachgewiesen.

Gebäudetechnik:



Die Wärme- und Kälteerzeugung des Gebäudes erfolgt mittels Wärmepumpentechnik, welche im rückwärtigen Bereich des Grundstücks in die Freianlagen integriert wird. Die südliche, 30° geneigte Dachfläche wird für die Installation einer Photovoltaikanlage genutzt. Das Gebäude erhält eine Lüftungsanlage mit Zentrallüftungsgerät. Für die barrierefreie Erschließung der Geschosse ist ein Aufzug vorgesehen.

Kosten:

Bisherige Projektkosten auf Grundlage des Kostenrahmens
3,5 Mio. EUR

Projektkosten auf Grundlage der Kostenschätzung der Objekt- und Fachplanung (Abschluss der LPH 2):

Kostenschätzung	5,429 Mio. EUR
im Haushalt eingestellt/geplant	5,527 Mio. EUR

abzgl. 273.000 EUR für GGS Gruiten

Angesichts der aktuellen Marktlage muss nach Abschluss der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (Ergebnis LPH 3 HOAI) der Kostenrahmen überprüft werden.

Termine:

Abriss Altbestand Beginn	1. Quartal 2023
Baubeginn geplant	März 2025
Übergabetermin geplant	Dezember 2028

1.13 Erneuerung Heizungsanlage Rathaus

Für die Gesamtmaßnahme „Austausch Kesselanlage/Hydraulischer Abgleich/Erneuerung MSR-Technik“ waren 350.000 EUR im Haushalt 2023 eingestellt worden. Mit Vergabevermerk vom 21.11.2023 wurde die Fachplanung zur Erneuerung der Heizungsanlage im Rathaus an einen externen Fachplaner beauftragt. Ein neuer Heizkessel wurde in 01/2024 eingebracht. Beauftragt sind 209.478,35 EUR brutto; hinzu kommen geschätzt 49.371,37 EUR brutto für die Gebäude- und Anlagen-Automation, so dass der Kostenrahmen in Höhe von 350.000 EUR brutto gehalten wird. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme mit Einweisung und Übergabe der Schlussdokumentation erfolgt im September 2024.

Kostenrahmen:	350.000 EUR
Kostenfeststellung:	ca. 275.000 EUR
Fertigstellung	2024 September

1.14 Erneuerung Heizungsanlage Hochdahler Straße

Die Heizungsanlage an der Hochdahler Straße in den Umkleidekabinen war abgängig. Im Rahmen des Abrisses des Sportlerheims in Gruiten wurde eine noch intakte Anlage als Interimslösung in der Hochdahler Straße eingebaut, um die Erneuerungsverpflichtung der Anlage zusammen mit dem Vereinsheim bewerten zu können. Die Neuprojektierung der Anlage ist für 2025 terminiert.

Kosten: 38.000 EUR
Kostenstand: 28.000 EUR

Termin: Interimslösung fertiggestellt

1.16 Austausch Lüftungsanlage Jugendhaus

Die Fachplanung für die Sanierung der Lüftungsanlage des Jugendhauses der Stadt Haan ist abgeschlossen. Die Leistungsverzeichnisse werden zum Ende des Monats August veröffentlicht, um die Arbeiten beauftragen zu können.

Kosten:
Kostenberechnung LP 3 230.000 EUR

Termine:
Fertigstellung voraussichtlich 4. Quartal 2024

1.17 Betriebshof Umbau zusätzliche Damenumkleide

Der Betriebshof der Stadt Haan ist aufgrund des Mitarbeiterzuwachses gehalten, die Umkleidekabinen und Sanitärbereiche für die weiblichen Mitarbeitenden aufzustocken. Der Arbeitsschutz und die Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung (ArBStättV) lösen entsprechende Mindestvorgaben aus. Der Betriebshof verfügt über entsprechende Erweiterungsflächen, somit können die Umkleiden im Bestandsgebäude realisiert werden.

Kosten:
Kostenrahmen LP 0 85.000 EUR

Termin: 2025



1.18 Planen und Herrichten Akten- und Materiallager in Düsseldorf Straße 15

In der Vorlage 65/060/2024 „Neubau des Rathauses der Stadt Haan“ hat die Verwaltung sich bei Umsetzung der dann beschlossenen Variante 2 „zwei Baukörper plus Sanierung historisches Rathaus“ verpflichtet:

„Wie die WU aufzeigt, werden nicht alle Flächen aus Haus III im denkmalgeschützten Teil „historisches Rathaus“ unterzubringen sein; die Verwaltung verpflichtet sich, diese Überhangflächen im weiteren Planungsprozess möglichst durch betrieblich-organisatorische Maßnahmen zu kompensieren, beispielsweise durch die zeitweise Nutzung der Bestandsimmobilie Düsseldorf Straße 15 für Aktenarchiv- und andere Lagerflächen. Nur unabdingbar verbleibende Nutzerbedarfe sollen dann z.B. durch zusätzliche Anmietungen gedeckt werden.“

Folgende Räume sollen derzeit in die Düsseldorf Straße 15 ausgelagert werden:

- Zentralarchiv (Akten) für Akten aller Ämter, die nicht im Büro und nicht im Stadtarchiv gelagert werden.
Kapazität Stand 05-2023: 2.060 lfd. m Akten, incl. Archiv der Bauaufsicht
- Lager für Ordnungsamt; Anforderung:
ca. 60 qm Lager Kirmes
ca. 60 qm Wahlen
ca. 70 qm Lager Fundbüro

Dieses Projekt wird aktuell von Amt 65 nicht bearbeitet.

2. Feuerwehr und Rettungsdienst

2.1 Neubau Feuerwehrhaus Gruitzen Düsseldorf Straße

Der Rat der Stadt Haan beschloss am 25.10.2022, die Umsetzung des Projektes im Rahmen eines TU-Vergabeverfahrens durchzuführen. Um die Bebauung am geplanten Standort zu ermöglichen, wurden die beiden an der Düsseldorf Straße gelegenen projektrelevanten Flurstücke Mitte Dezember 2022 zusammengeführt.

Aus der Genehmigung zur Nutzungsänderung des Bürogebäudes Rockwell in eine Flüchtlingsunterkunft im Jahre 2016 resultiert die Auflage zur Vorhaltung von 36 Stellplätzen auf dem Baugrundstück. Die amtsinterne Prüfung und Neuberechnung auf Grundlage der Stellplatzsatzung der Stadt Haan vom 14.12.2021 hat ergeben,



dass die Stellplatzanzahl reduziert werden kann. Die notwendigen Stellplätze können auf dem Grundstück der Wohnunterkunft Rockwell nachgewiesen werden. Der Antrag auf Reduzierung und Löschung der Baulasteintragung wurde zwischenzeitlich durch die untere Bauaufsichtsbehörde positiv beschieden. Die Baulastverpflichtung zur Vorhaltung der Stellplätze auf dem Grundstück des Feuerwehrhauses wurde gelöscht.

Aufgrund der Krankenhausschließungen im Einzugsgebiet der Haaner Rettungswache werden sich die Rahmenbedingungen für den Rettungsdienst verändern. Es werden Reserveflächen für eine eventuelle Rettungswache sowie eine Fläche für die Errichtung einer Lagerhalle für den Katastrophenschutz bei der Planung des Feuerwehrhauses Gruitzen berücksichtigt. Der Ausschuss für Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten wurde in seiner Sitzung am 23.11.2023 über das geplante Vorgehen informiert.

Der FOA hat in seiner Sitzung am 23.11.2023 den Reserveflächen für eine eventuelle Rettungswache sowie einer weiteren Fläche für die Errichtung einer Lagerhalle für den Katastrophenschutz bei der Planung des Feuerwehrhauses Gruitzen zugestimmt.

Die Vergabe des Dienstleisters für die technische Beratung ist erfolgt. Erste Abstimmungsgespräche zur Überprüfung der Bedarfe sind erfolgt. Das Ausschreibungsverfahren für das juristische Projektmanagement wurde im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung veröffentlicht. Die Submission erfolgte am 19.07.2024. Die Angebotsauswertung ist erfolgt. Die Zuschlagserteilung steht kurz bevor.

Kosten:

beschlossene Projektkosten: 5.660.000 €

Termine:

Vorlage der FLB Funktionale Leistungsbeschreibung zur Ausschreibung des Totalübernehmers 3. Quartal 2024

2.2 Aufstockung Feuer- und Rettungswache Haan

Die Verwaltung wurde am 21.06.2022 durch den Rat mit der nachhaltigen und Klimaschutzgerechten Planung für die Aufstockung und den Umbau des Bestandes im 2. OG der Feuerwache Haan beauftragt. Das Gebäudemanagement und die Feuerwehr haben die Ermittlung des Bedarfs nahezu abgeschlossen. Bau- und planungsrechtliche Aspekte wurden abgefragt und geklärt.

Kosten:

Eine Aktualisierung des Projektbudgets wird dem Rat im Rahmen des Umsetzungsbeschluss vorgelegt.

Termine:

Bedingt durch die personellen Engpässe, Veränderungen und Auslastung der Arbeitskapazität im Gebäudemanagement verzögert sich die Bearbeitung.

3. GGS Bollenberg

3.1 Energ. Sanierung Turnhalle GGS Bollenberg – Sanierung Lüftungsanlage Turnhalle Bollenberg

Die Fachplanung für den Stahlbau des Tragwerks der zukünftigen Außen-RLT-Anlage ist inzwischen abgeschlossen. Die abgeschlossene Fachplanung Lüftungstechnik und MSR wird einschließlich Leistungsverzeichnis ab 07/2024 zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Planung wurde festgestellt, dass die gesamte MSR-Technik (Mess- und Regeltechnik) im Projekt Turnhalle Bollenberg abgängig und nicht kompatibel mit der neuen Lüftungsanlage ist, so dass diese ebenfalls getauscht werden muss. Die Lüftungsanlage kann nicht im Gebäude untergebracht werden, was eine baugenehmigungspflichtige Stahlkonstruktion erforderlich macht.

Die Machbarkeitsstudie mit Kostenrahmen aus 2023 ging von einem 1:1-Austausch der Anlage aus. Die notwendigen Arbeiten zur Erstellung einer zeitgemäßen Anlage werden jedoch wesentlich komplexer. Die Kosten erhöhen sich und der bisherige Zeitrahmen kann nicht eingehalten werden. Die Ausschreibungen sind auf dem Markt, und das Gebäudemanagement erwartet entsprechende Ausschreibungsergebnisse im 3.Quartal 2024.

Kosten:

Gesamt-Kostenrahmen:	243.950,00 EUR
Kostenberechnung LP 3:	485.000,00 EUR/in Prüfung

Termine:

Fertigstellung voraussichtlich 4. Quartal 2024

3.4. Umwandlung Klassenraum in Gruppenraum

Die Umbaumaßnahmen in der Grundschule Bollenberg (Raumtrennung mit Ergänzung von Zugangstüren und Klassenraumumbauten) konnten in den Sommerferien 2024 so weit abgeschlossen werden, dass die Räume bereits zum Schuljahresbeginn 2024/2025 in Nutzung genommen werden konnten.



Kosten: 50.000 EUR

Termin: fertiggestellt /

Schlussrechnung 3.Quartal 2024

Im nächsten Sachstandsbericht wird über diese Maßnahme nicht mehr berichtet.

4. Grundschule Mittelhaan

4.1 Ertüchtigung Dachfläche GGS Mittelhaan zur anschließenden Installation einer Photovoltaik-Anlage

Der Rat der Stadt Haan hat in seiner Sitzung am 29.03.2022 die Verwaltung beauftragt (Nr. 65/024/2022), eine Ertüchtigung des Daches der Grundschule Mittelhaan zur anschließenden Installation einer Photovoltaik vorzunehmen und die Dachfläche an die Stadtwerke Haan GmbH zu verpachten, die die Anlage im Folgenden in eigener Verantwortung installiert und betreibt.

Der Ratsbeschluss ist aus vergaberechtlicher Sicht in der Form nicht umsetzbar. Der Betrieb der PV-Anlage und die Investition durch die Stadtwerke Haan GmbH bei gleichzeitiger Lieferung des von der PV-Anlage erzeugten Stroms an das Schulgebäude bzw. die Stadt Haan wäre vergaberechtlich betrachtet ausschreibungspflichtig. Da die Stadt Haan nicht alleiniger Gesellschafter der Stadtwerke Haan GmbH ist, wäre auch ein vergaberechtsfreies Inhouse-Geschäft der Stromlieferung durch die Stadtwerke Haan GmbH nicht zulässig.

Ein vergaberechtsfreies Inhouse-Geschäft liegt vor, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Der öffentliche Auftraggeber muss über die juristische Person eine ähnliche Kontrolle wie über seine eigenen Dienststellen ausüben (**Kontrollkriterium**).
2. Mehr als 80 % der Tätigkeiten der juristischen Person müssen der Ausführung von Aufgaben dienen, mit denen sie von dem öffentlichen Auftraggeber oder von einer anderen juristischen Person, die von diesem kontrolliert wird, betraut wurde (§ 108 Abs. 1 Nr. 2 GWB). Das zu beauftragende Unternehmen muss seine Tätigkeit also zu mehr als 80 % für den öffentlichen Auftraggeber verrichten, der seine Anteile inne hat (**Wesentlichkeitskriterium**).
3. An der juristischen Person darf keine direkte private Kapitalbeteiligung bestehen, mit Ausnahme nicht beherrschender Formen der privaten Kapitalbeteiligung und Formen der privaten Kapitalbeteiligung ohne Sperrminorität, die durch gesetzliche Bestimmungen vorgeschrieben sind und die keinen maßgeblichen Einfluss auf die kontrollierte juristische Person

vermitteln (§ 108 Abs. 1 Nr. 3 GWB). Es darf also grundsätzlich kein Privater am Kapital des zu beauftragenden Unternehmens beteiligt sein.

Die reine Verpachtung des Daches an die Stadtwerke Haan GmbH ist nach Prüfung durch die Vergabestelle der Stadt Haan vergaberechtsfrei. Es wäre demnach möglich, das Dach der Grundschule Mittelhaan an die Stadtwerke Haan GmbH zu verpachten. Die Vermarktung des mit der PV-Anlage erzeugten Stroms liegt dann im Verantwortungsbereich der Stadtwerke Haan GmbH.

Zwischenzeitlich haben Gespräche mit der Stadtwerke Haan GmbH hierzu stattgefunden. Eine Entscheidung über die Pachtung des Daches durch die Stadtwerke Haan GmbH ist vom positiven Ergebnis einer erneuten Wirtschaftlichkeitsuntersuchung abhängig. Gespräche hierzu haben erneut im August 2024 stattgefunden.

5. Don-Bosco-Schule

5.1 Mensaneubau Don Bosco inkl. Außenbereich mit

- Vegetationsflächen Umgebung Mensa**
- Spielhügel**

Mit Beschluss 65/085/2020 vom 29.10.2020 wurden 5,7 Mio. EUR in die Haushaltsplanungen 2021ff für dieses Vorhaben aufgenommen. Planerisches Ziel ist die Erstellung einer Mensa mit Teamraum und Mehrzweckraum auf dem Hanggrundstück zwischen Verwaltungstrakt und OGS.

Die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgte im Rahmen einer Generalunternehmer-Ausschreibung im Sommer 2022. Zum Submissionstermin am 12.09.2022 ging ein Angebot ein. Allerdings hatte der Anbieter das Leistungsverzeichnis geändert, dies hat zum Ausschluss aus dem Verfahren geführt. Da kein weiteres Angebot eingegangen ist, wurde das Verfahren mangels Beteiligung aufgehoben.

Die Ausschreibung der Bauleistungen für die o.g. Maßnahme musste somit als EU-weites Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb erneut erfolgen. Voraussetzung für den Start des Verfahrens war eine Anpassung der Leistungsverzeichnisse. Bei dem erneuten Vergabeverfahren wurden die bereits vorliegenden Unterlagen (z.B. Baugrundgutachten, Prüfstatik) der Ausschreibung beigelegt.



Für die Änderung der Ausschreibungsunterlagen war es erforderlich, den bestehenden Projektsteuerungsauftrag der Firma Assmann anzupassen bzw. zu erweitern und das Gesamtbudget von 8,83 Mio. EUR durch den Rat der Stadt Haan anzupassen. Der Rat hat mittlerweile der Anpassung des Gesamtbudgets zugestimmt. Nach Beratung mit den projektbegleitenden Juristen wird die Projektsteuerung durch das Büro Assmann fortgesetzt. Im Anschluss an die Änderung der Ausschreibungsunterlagen in 05/2024 wurde das Verfahren erneut gestartet werden und sollte Ende des 3. Quartals 2024 abgeschlossen sein. Der erste Teil des Vergabeverfahrens (Teilnahmeantrag) wurde auf den 31.07.2024 terminiert, jedoch auf Bitten von Bietern auf den 14.08.2024 verlängert. Das Gebäudemanagement geht davon aus, dass diese Verlängerung sich auf den Zeitpunkt der Gesamtvergabe auswirkt.

Die Beauftragung der Generalunternehmerleistungen erfolgt im Herbst 2024. Voraussetzung für diese Terminalschiene ist, dass der Kostenansatz mit dem Ausschreibungsergebnis eingehalten wird.

5.2 Herstellung Interimscontainer

Zu Beginn des Schuljahres 2022/23 wurde ein Interimscontainerbau in Nutzung genommen. Der Mietvertrag des Interimscontainerbaus ist vorerst auf 26 Monate befristet angelegt, die Kosten für diesen Zeitraum belaufen sich auf 78.928,73 EUR brutto. Die Nutzung des Interimsbaus soll bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme zum Beginn des Schuljahres 2026/2027 erfolgen, die Kosten erhöhen sich damit auf 163.000 EUR.

Kosten:

In der Ratssitzung am 20.06.2023 wurde die Anpassung des Kostenansatzes auf 8.831.082 EUR beschlossen.

Kostenansatz: rd. 8,83 Mio. EUR

Termine:

Baufertigstellung: 08.2026

5.3 Revitalisierung Außenanlagen

- Gesamtbetrachtung Freianlagen Schulhofgelände

Die Außenanlagen des Schulgeländes sind bis auf die für den Schulbetrieb notwendigen Maßnahmen (z.B. Schulhof, Erschließungswege) nicht im Leistungsumfang der o.g. Generalunternehmerleistungen enthalten. Die übrigen Außenanlagen (z.B. Vegetationsflächen, Spielhügel), die im Zusammenhang mit der o.g. Baumaßnahme stehen, werden von einem externen Landschaftsplaner geplant

(LPH 1-9 HOAI) und mit einem Generalunternehmer für Landschaftsbauarbeiten umgesetzt. Der Landschaftsplaner ist bereits beauftragt.

Kosten (in der o.g. Kostenprognose enthalten):
(o. Planungskosten) 200.000 EUR

Termine:

Baubeginn Außenanlagen: 08.2026
Fertigstellung Außenanlagen: 03.2027

Bachtal Thienhauser Bach

hier: Einleitung von Niederschlagswasser aus dem Grundstück der Schule

Ursprünglich hatte die „Untere Wasserbehörde“ als Voraussetzung für die Einleitung von Niederschlagswasser die Anlängung des Thienhauser Baches und die Schaffung einer „neuen“ Quelle gefordert. Damit sollte gewährleistet werden, dass kein Regenwasser in den Quellbereich des Baches eingeleitet wird. Diese Forderung ist zwischenzeitlich obsolet. Nach neuester Erkenntnis der „Unteren Wasserbehörde“ aus Mai 2022 ist der Bach in seiner ursprünglichen Ausprägung vorhanden, lediglich die ersten 70 m sind verrohrt. Für das Bauvorhaben ist somit nach aktuellem Kenntnisstand keine Maßnahme des Gebäudemanagements bzgl. des Baches erforderlich. Die Genehmigung zur Einleitung von Niederschlagswasser in den Thienhauser Bach liegt seit dem 12.10.2022 vor.

Gesamtbetrachtung Außenanlagen Schulhofgelände:

Die Arbeiten zur Gesamtbetrachtung sind nicht im Bearbeitungsumfang der o.g. Maßnahme inkludiert bzw. waren bisher nicht Inhalt der Planungen.

6. GGS Unterhaan

6.1 Neubau GGS Unterhaan

- Standort Steinkulle in Holzbauweise

Die von dem Amt für Schule und Sport erstellte Verwaltungsvorlage wurde für den SPUBA am 29.08.2023 eingebracht. Der SPUBA hat der Vorlage einstimmig zugestimmt. Der HFA sowie der Rat haben der Vorlage am 17.10.2023 bzw. 24.10.2023 ebenfalls einstimmig zugestimmt. Die Stadtverwaltung wurde beauftragt, von einem Raumbedarf einer dreizügigen Grundschule für die weitere Planung auszugehen.

Kosten:

Kostenannahme: 19.200.000 EUR
Zzgl. Preisprognose

für 5 Jahre bis 2028: 10.200.000 EUR

Termine:

Projektzeitraum vom Projektstart bis zur Inbetriebnahme: 5 Jahre

(Vorprojektierung): August 2024

Bedingt durch die personellen Engpässe, Veränderungen und Auslastung der Arbeitskapazität im Gebäudemanagement wurde die Bearbeitung verzögert. Die Maßnahmenvorbereitung läuft nun im Amt für Gebäudemanagement mit Abschluss der Arbeiten am Neubau der Gemeinschaftsgrundschule Gruiten an.

6.7 Sporthalle GS Unterhaan Mess- und Regeltechnik

Die Heizungs- und Lüftungsanlage mit der Mess- und Regeltechnik ist aus dem Jahr 1992 und ist nur bedingt funktionsfähig. Ansteuerungen der Einzelanlagenkomponenten sind nicht mehr möglich. Die Funktionsweise ist nur bedingt möglich regelbar. Eine Interimslösung wurde umgesetzt, um die Halle entsprechend weiter nutzen zu können.

Kosten: 35.000 EUR

Termine: kurzfristig

7. GGS Gruiten

7.1 Neubau GGS Gruiten (inkl. Außenanlagen)

Das Projekt Gemeinschaftsgrundschule Gruiten ist im Juni 2023 im 2. BA ebenfalls bezogen worden. Aktuell werden die baulichen Mängel fortlaufend abgearbeitet. Die Verhandlungen zwischen der Verwaltung und dem Generalunternehmer bezüglich der Umplanung der Außenanlagen und der damit verbundenen zeitlichen und finanziellen Umsetzung sind erfolgt.

Der nun vorliegende überarbeitete Entwurf der Außenanlagen nimmt die Themen Klima-Resilienz und Nachhaltigkeit auf, wie vom Rat der Stadt Haan in seiner Sitzung am 08.12.2021 gefordert. Auch die pädagogische Spielqualität wird durch die geänderte Planung deutlich erhöht (z.B. hochwertige, vielgestaltige Spielgeräte). Die Flächenversiegelung wurde auf das Notwendigste reduziert. Die nun geplanten Materialien, wie die Naturstein-Sitzstufenanlage, sind nicht nur qualitativ hochwertiger, sondern zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit und Robustheit aus. Prägende Elemente der Möblierung, wie Bänke, Abfallbehälter, Fahrradbügel oder

Fahrradüberdachungen, wurden von aktuell umgesetzten innerstädtischen Projekten übernommen, so dass ein stadtwweit einheitliches Erscheinungsbild gegeben ist.

Durch unterschiedliche Pflanzflächen mit Stauden und Gräsern und zukunftsfähigen Ersatzbaumpflanzungen (z.B. franz. Ahorn, Roteiche) wird mit der überarbeiteten Planung ein hoher Beitrag zu der ökologischen Aufwertung erzielt. Für diese gewünschte Neuplanung und Aufwertung der Außenanlagen entstehen Mehrkosten, welche unten aufgeführt werden.

Kosten:

Nach Überarbeitung des Außenanlagenentwurfs wurden der Verwaltung die Kosten vorgestellt. Bedingt durch die in diesem Jahr stark angestiegenen Materialkosten und durch Lieferengpässe, aber auch durch den politischen Wunsch nach einer deutlich höherwertigen nachhaltigen und klimaresilienteren Planung, ergeben sich zu erwartenden Mehrkosten für die veränderten Außenanlagen in Höhe von 185.000 €. Davon sind 100.000 EUR für den Haushalt 2023 angemeldet und genehmigt worden.

Ursprungskostenplanung:	10,6 Mio. EUR
Kostenprognose (bisher):	10,75 Mio. EUR
Zusätzliche Kosten Außenanlagen	0,1 Mio. EUR
Kostenprognose (neu)	11,457 Mio. EUR
(gem. genehmigten üpl-Antrag)	
Risikokosten aus zurückgestelltem	
Nachtrag des GU	0,8 Mio. EUR

Termine:

Die Außenanlagen sollten ursprünglich im 4. Quartal 2023 baulich abgeschlossen werden. Aufgrund der Lieferengpässe der Spielgeräte erfolgt die Fertigstellung der Außenanlagen voraussichtlich im 2. Quartal 2024. Die Pflanzarbeiten werden sukzessive zum Baufortschritt der Außenanlagen ausgeführt.

Ursprungsterminplanung:	19.09.2022
Terminfortschreibung Hochbau:	06/2023
Fertigstellung inkl. Außenanlagen	Q2/2024

8. Gymnasium Adlerstraße

keine laufenden Projektmaßnahmen

9. Gesamtschule Walder Straße

9.1 Neubau Mensa Gesamtschule

Der beauftragte Generalunternehmer führt die abschließenden Bauausführungen zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus aus. Es haben mehrere technische Vorbegehungen, Sachverständigenprüfungen sowie die bauaufsichtliche Abnahme in Vorbereitung zur Förmlichen Abnahme stattgefunden. Die festgestellten Mängel sowie die Restarbeiten werden zurzeit vom Generalunternehmer sukzessive bis Anfang September beseitigt bzw. durchgeführt.

Qualitäten:

Dem Generalunternehmer obliegt bis zur Fertigstellung des Neubaus die Verantwortung für die Umsetzung der vertraglich geschuldeten Ausführungsqualitäten für den Erweiterungsbau auf Grundlage der funktionalen Leistungsbeschreibung und deren Anlagen. Die Kontrolle der Ausführungen, die technischen Vorbegehungen sowie die Förmliche Abnahme begleitet ein externes Ingenieurbüro für Bauqualitätsmanagement.

Kosten:

Kosten gem. Beschluss vom 29.10.2020:	14,5 Mio. EUR
Kosten genehmigt in 2023:	15,225 Mio. EUR
Kosten genehmigt in 2024:	16,25 Mio. EUR

Das vom Generalunternehmer angekündigte, aktualisierte Nachtragsangebot zur Preissteigerung von Ausbaugewerken von rund 1,9 Mio. EUR liegt der Stadt bisher nicht vor, wird aber laut Aussage des Generalunternehmers nun zeitnah an die Stadt versendet. Die Summe von 1,9 Mio. EUR war nicht in den Haushaltsmittelanmeldungen für 2024 berücksichtigt.

Termine:

Die gemäß aktuellem Terminplan des Generalunternehmers vorgesehene Fertigstellung am 08.07.2024 musste auf Grund erheblicher Restarbeiten verschoben werden. Der aktuelle Stand zur Fertigstellung sieht nun den 05.09.2024 für die Förmliche Abnahme vor. Der Beginn der städtischen Einbauten (lose Möblierung, Telefonie sowie IT) konnte am 05.08.2024 starten und ist in Teilen bereits abgeschlossen. Die Inbetriebnahme des neuen Schulgebäudes ist nach aktuellem Stand für Mitte September vorgesehen.

Einzelne Teilflächen der Außenanlagen werden auf Grund von Fachpersonalmangel voraussichtlich Anfang Oktober fertiggestellt. Die Bepflanzung der Grünflächen erfolgt erst in der nächsten Pflanzperiode im Herbst.



Die im Rahmen der Baumaßnahme notwendige Erneuerung der Trafostation verzögert sich auf Grund von Lieferengpässen der Westnetz um rund 6 Monate. Für die Probeläufe und Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus ist eine Übergangstromversorgung geschaffen und in Betrieb genommen worden.

Baubeginn: Oktober 2022
Aktuelle Baufertigstellung: Schulbeginn Schuljahr 2024/2025

9.2 Umbau beschlossenes Raumprogramm zur Aufnahme Gesamtschulbetrieb 1. BA

In seiner Sitzung am 20.09.2016 hat der Rat der Stadt Haan (Vorlage 51/124/2016, Punkt 3) über die Gründung einer Gesamtschule bei gleichzeitiger Auflösung von Haupt- und Realschule am o.g. Standort entschieden. Im Jahr 2023 sollen daher Umbaumaßnahmen am Standort zur Aufnahme des Gesamtschulbetriebs erfolgen. Im Einzelnen sind dies Umbauten im 2. UG (Einrichtung Selbstlernzentrum Oberstufe, Umbau WC Anlage, Umbau Musik- und Kunsträume, Ausbau Archivräume), Ertüchtigung des Serverraums (R 02.21) und Umbauten im OG (Umbau von Fach- zu Klassenräumen sowie Unterrichts- zu Büroräumen, Einrichtung Selbstlernzentrum Mittelstufe). Im Haushalt 2023 sind hierfür 375.100 EUR eingestellt.

Das Amt für Gebäudemanagement hat in Zusammenarbeit mit dem Amt für Schule und Sport im Februar 2023 mit der Planung und Organisation des Projektes begonnen. Die Umbaumaßnahme in den Klassen und Serverräumen ist abgeschlossen. Die Maßnahme ist im Kostenrahmen.

Kosten:

Gesamt-Kostenrahmen: 375.100,00 EUR

Termine:

Fertigstellung der o.g. Baumaßnahmen für die Fachräume erfolgte zum Schuljahresbeginn 2024/2025, das Unisex-WC wird im Oktober 2024 fertiggestellt.

9.3 Herstellung Interimscontainer mit Gesamtstandzeit

Der Interimsbau ist durch die Schule seit Beginn des laufenden Schuljahres 2023/2024 in Nutzung. Das Nutzungsende ist für Ende September 2024 vorgesehen.

Kosten:

Kosten: 260.000 EUR



Kosten bei Mietverlängerung: 16.000 €/p. Monat

Termine:

Baubeginn: Juni 2023

Baufertigstellung: August 2023

Nutzungsende: August 2024

Nutzungsende optional: nach Herbstferien 2024

9.15 Sanierung Brandschutzklappen der Lüftungstechnischen Anlagen

Die vorhandenen Brandschutzklappen wurden in Zusammenarbeit mit dem Lüftungsbauer genau vermessen und dokumentiert. Die Ausschreibung zur Erneuerung der Brandschutzklappen war erfolgreich. Die Freigabe durch das Prüfungsamt wird erwartet. Die Arbeiten werden voraussichtlich in den Herbstferien begonnen.

Kosten:

Gesamt-Kostenrahmen: 272.000 EUR

Termine:

Fertigstellung voraussichtlich 2. Quartal 2025

10.04. Kita Bollenberg Bauwagentreppe

Der Bauwagen in der Kita Bollenberg ist über eine unbefestigte Rasenfläche zu erreichen. Dies birgt ein erhöhtes Sturzrisiko für die spielenden Kinder. Die Zuwegung zum Bauwagen soll in Zukunft über eine Stahltreppe erfolgen

Kosten: 7.500 EUR

Termin: 1.Quartal 2025

11. Städtische Unterkünfte

11.2 Neubau Flüchtlings- und Sozial-Unterkunft Kampheider Straße

Der Rat der Stadt Haan hat in seiner Sitzung am 25.10.2022 die Verwaltung beauftragt, das Projekt „Flüchtlingsunterkunft Kampheider Straße“ in den Projektplan des Gebäu-demanagements aufzunehmen und bis zur Planungsphase LPH 3 bzw. 4 (Entwurfsplanung mit Kostenberechnung gem. DIN 276 bzw. Baugenehmigungsreife) weiter zu planen.



Das Projekt musste aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation von Prio 3 auf Prio 1 hochgestuft und schnellstmöglich in die Bearbeitung übernommen werden. Hierzu wird auf die Vorlage II/053/2024 verwiesen. Es ist geplant, den Neubau der Flüchtlingsunterkunft mit einem Totalunternehmer zu realisieren.

11.9 Reaktivierung Turnhalle Bachstraße als NUK

Fertiggestellt. Dazu wird im nächsten Sachstandsbericht nicht mehr ausgeführt.

12. Gebäudeübergreifende Projekte

12.2 Ausstattung städtischer Schulen mit Wasserspendern

Erledigt. Dazu wird im nächsten Sachstandsbericht nicht mehr ausgeführt.

12.3 Potenzialanalyse zur Energieoptimierung der Gebäude

Integriertes Klimaschutzkonzept der Gartenstadt Haan, 25.10.2022

Das erste Projekt, die Turnhalle am Gymnasium Adlerstraße, wurde im Rahmen der Potenzialanalyse zur Energieoptimierung begangen. Der Abschlussbericht der Energieoptimierung zu dieser Maßnahme ist in Bearbeitung. Weitere Projekte zur Beurteilung sind in Abstimmung.

12.4 PV-Offensive - Ausstattung aller städtischen Dächer mit PV-Anlagen

Integriertes Klimaschutzkonzept der Gartenstadt Haan, 25.10.2022

Die Photovoltaikanlage im Neubauprojekt an der Gesamtschule Walder Straße wird im 4. Quartal 2024 in Betrieb gehen. Für den Neubau der Grundschule Gruitzen finden die ersten Abstimmungsgespräche statt. Weitere Projekte zur Installation von Photovoltaikanlagen sind der Neubau Gymnasium sowie die Grundschule Mittelhaan. Abstimmungsgespräche hierzu haben im August 2024 mit den Stadtwerken stattgefunden.

12.5 Entwicklung von klimarelevanten Standards für städtische Bauprojekte

Integriertes Klimaschutzkonzept der Gartenstadt Haan, 25.10.2022

Bedingt durch die personellen Engpässe, Veränderungen und Auslastung der Arbeitskapazität im Gebäudemanagement verzögert sich die Bearbeitung.

12.6 Graffiti-Strategie städtische Gebäude



Die Verwaltung hat den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Bau des Rates der Stadt Haan in der Sitzung am 15.11.2022 über die Graffiti-Strategie informiert (Informationsvorlage Nr. 65/043/022).

Demnach werden im Rahmen der Prävention Flächen für gesteuerte und ungesteuerte Graffiti-Gemälde bereitgestellt werden. Die Standorte für eine ungesteuerte Nutzung sollen zusammen mit dem Jugendparlament aus der o.g. Vorlage beigefügten Graffiti-Flächen Maßnahmenliste ausgewählt und im Anschluss sukzessive freigegeben werden. Eine Abstimmung mit dem Jugendparlament ist in dessen Sitzung am 27.03.2023 angestoßen worden. In der ersten Welle sollen demnach zwei Flächen ausgewählt werden, die im Anschluss durch das Gebäudemanagement freigegeben werden. Welche Flächen genau gewünscht sind, wird das Jugendparlament noch auswählen. Eine Abstimmung mit dem Gebäudemanagement erfolgt anschließend auf bilateraler Ebene.

Als Fläche für eine gesteuerte Nutzung für Graffiti-Gemälde wurde der Standort Gymnasium Adlerstraße ausgewählt. Hier werden die Sichtbetonflächen im Außenbereich in einer noch abzustimmenden Weise vollständig oder teilweise in Zusammenarbeit mit einem Graffitikünstler/einer Graffitikünstlerin gestaltet. Die Motivfindung sowie die Ausführung sollen in enger Zusammenarbeit zwischen dem/der Künstler/in und Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums in einer Art Projektgruppe erarbeitet werden. Sowohl dem Gebäudemanagement als auch dem Jugendparlament liegen Angebote für eine entsprechende Dienstleistung vor. Welche Planung in die Umsetzung übergeben wird, entscheidet aktuell das Jugendparlament in Zusammenarbeit mit dem Jugendreferenten der Stadt Haan. Die Abstimmung ist hier noch nicht final erfolgt und wird ebenfalls, sobald sie abgeschlossen ist, kommuniziert und umgesetzt.

Anfang April 2024 wurde mit der Umsetzung einer weiteren Maßnahme im Bereich der gesteuerten Nutzung für Graffiti-Gemälde begonnen. Hier wird die Wand am Eingang zur Sporthalle der Gesamtschule Walder Straße 15 gestaltet. Das Motiv wurde zwischen den Verantwortlichen des Jugendparlaments sowie der Schulleitung, dem Jugendreferenten und dem Gebäudemanagement abgestimmt und von einem Graffiti-Künstler entsprechend umgesetzt.